



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 11. Dezember 2018

Informationsschreiben Nr.176/2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 24 „Schulbetrieb, -entwicklung, Beratung und Aufsicht, Unterrichtsversorgung – Allgemeinbildende Schulen“ vorbehaltlich der Stellenfreigabe zum nächstmöglichen Termin der Arbeitsplatz einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Besoldungsgruppe A 11 Bremische Besoldungsordnung (BBesO) bzw. Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

zu besetzen.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Bearbeitung der aufsichtlichen und schulbetrieblichen Angelegenheiten von Oberschulen und Gymnasialen Oberstufen
- Mitwirkung bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Qualitätssicherung der schulbetrieblichen Abläufe
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Organisation der Werkstattphase

Das Referat 24 befindet sich zurzeit im Umorganisationsprozess. Der Aufgabenschnitt kann sich daher ggf. noch verändern.

Voraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst), abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder ein vergleichbarer Abschluss oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Gründliche Kenntnisse des bremischen Schulwesens und des Schul- und Schulverwaltungsrechts
- Sicherer Umgang mit den gängigen DV-Programmen MS Office sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden
- Bereitschaft, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinanderzusetzen
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung mit selbständiger Aufgabenwahrnehmung
- Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Kooperation
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Kreativität und Durchsetzungsvermögen sowie Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zu Fortbildungen

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (kurzer Tätigkeitsbericht, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben und Erwartungen) bis zum

02. Januar 2019

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Kennziffer 24-31 / 2019 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Thiele, Tel.: 0421/361 16385 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Des Weiteren wird um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. einer dienstlichen Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) gebeten.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marianne Schmidt